Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

xpm bedaut der got vnd mensch
ist wann der valsch messias
des die juden warten der wirt
allain am mensch das auch
die juden selber sprechn vnd
mit got Sich das wirt der
pos endcrist Vnd davon ist
die vmb schrifft dises psalms
also zu bedaut Diser psalm
ist ain ler die von dem hey=
ligen gaist thore sim kunt
ward tan ain gesang der lieb
über die lilien Das ist ain ge=
sang xpi lieb vnd der cristen=
hait die bey den lilien bezaich=
ert sind Wann xpus ist maid
vnd die cristenhait ist mueter
vnd maid ¶ Es nerme auch
ettlich laut disen psalm der
maid psalm Das vnser frawen
sand marie wolt sagt die mut
vnd maid ist vnd spricht also
Eructauit cor meum
Mein herz das hat
aus gerufft Das ist
als des menschen der von
der speis aus rupfft Also
hat der weissagen herz von
der wullung gaistleicher ge=
naden diser red volbracht
was ist aber das · das ist ein
gut wort Es ist gut wann es
bedaut gaistliche magnug xpi
vnd der menschait Das wort
ist mir allain gut es ist auch
aller best Wann er spricht Ich
sag mein werck dem kung
Das ist das ich sy zu ern thue
dem kunig vnserm v̄ hern ihsu
xpo Lingua mea Mein zung
ist ain halm des schreibers der
snelligclichn schreibt Bey d̄
halm vset man ain schreib
federn Wann man schraib bei
weillen mit rorem halm Der
schreiber der snelligclich schreibt
das ist der heilig gaist der hat
in des menschen herz sein ge=
nad snelligclich gegossen ¶ Da
von spricht er von xpo Speciosus
forma Er ist schoner form
für die kinder der laut Das
ist du pist schon an der gestalt
für der menschn sun Wann
sein lieb was geordent mit d̄
krafft des heilign gaists an
des beraitung Vnd an dem
kunig mag kain prechn gesem
Es was xpi sel vō der zeyt
das er in der raine junckfraw
leichnam empfangen ward vol
aller gnaden ¶ Dauid spricht
er Die genad ist gegossen in
dein lebsen Also wunderten
all die dy in horten reden d̄
kunfft vnd der kraft sein wort
Er spricht Dar vm hat dich got
gesegent ewigclich Der segen